



Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Wallisellen, 27. Mai 2024
Pfarreizentrum Dietlikon
Dauer der Versammlung: 19.30 bis 20.30 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Kenntnisnahme des Geschäftsberichtes 2023
3. Abnahme Jahresrechnung 2023
4. Abnahme Bauabrechnung Sanierung Fenster Kirche St. Antonius, Wallisellen
5. Anfragen gemäss § 23 Kirchgemeindereglement KGR

1. Wahl der Stimmzählenden

Zu Stimmzählern werden einstimmig gewählt: Isabella Egli aus Wallisellen und Giuseppe Massaro aus Brüttsellen.

Es sind 51 Stimmberechtigte anwesend (absolutes Mehr 26 Stimmen).

2. Traktandum

Der Geschäftsbericht der Kirchenpflege mit dem nachfolgenden Text lag für die Stimmberechtigten öffentlich auf. Er deckt neu wie die Jahresrechnung das Geschäftsjahr von Januar bis Dezember ab. Die Präsidentin und die Ressortverantwortlichen geben die wichtigsten Punkte aus ihren Berichten der Versammlung mündlich ab.

2.1. Allgemeines (Anne-Catherine de Loë)

Das vergangene Kirchenjahr war ein bewegtes, geprägt von zahlreichen Herausforderungen, aber auch von vielen guten Momenten. Was man lange vermutet hatte, wurde im September zur bitteren Wahrheit. Mit der Veröffentlichung der Vorstudie der Universität Zürich im September kam das erschütternde Ausmass der sexuellen Übergriffe in der katholischen Kirche ans Tageslicht und löste grosse Betroffenheit aus. In jeder ihrer zehn Sitzungen musste die Kirchenpflege von Austritten Kenntnis nehmen – doch im Herbst schnellten diese Zahlen hoch.

Die Mitarbeitenden der beiden Pfarreien St. Antonius und St. Michael, aber auch die Kirchenpflege selbst haben den Verhaltenscodex des Bistums Chur zum Umgang mit Macht als verpflichtend anerkannt. Die Kirchenpflege hat dessen Standards in die Geschäftsordnung aufgenommen. Sie richtet ihr Handeln konsequent danach aus, zum Beispiel im Rahmen einer Anstellung. Auf den Webseiten beider Pfarreien wurde der Meldebutton aufgeschaltet, der von der Kantonalkirche initiiert wurde.

Der aktuelle Personalmangel macht sich in der Kirche noch stärker bemerkbar als in der freien Wirtschaft. Doch die Hartnäckigkeit der Walliseller Pfarrwahlkommission zahlte sich aus und Ende Jahr konnte die Anstellung eines Priesters und Gemeindeleiters vermeldet werden.

Ein rundum erfreuliches Ereignis war die Restaurierung und energetische Sanierung der Kunstverglasung zwischen April und November. Die Arbeiten liefen dank der tadellosen Vorbereitung und der grossen Sorgfalt der Mitarbeitenden der beauftragten Kunstglaserei nicht nur reibungslos ab, sondern auch mit einem überzeugenden Ergebnis: Die bunten Scheiben des Künstlers Ferdinand Gehr strahlen in neuem Glanz und das Raumklima in der Kirche hat sich deutlich verbessert.

Modernisiert wurde auch das Erscheinungsbild der Kirchgemeinde mit einem neuen Logo und einer eigenen Webseite, die Anfang 2024 online ging. Darauf finden sich alle Einladungen zu Kirchgemeindeversammlungen, die aufgelegten Akten und Protokolle sowie neu auch die wichtigsten Mitteilungen aus den Kirchenpflegesitzungen.

Ausserdem durfte die Kirchenpflege mit Genehmigung der Kirchgemeindeversammlung ihre Besoldung anpassen und hat zur Entlastung des Ressort Personal eine Fachkraft zu rund 9 Stellenprozent angestellt.

Die Kirchenpflege setzte sich im vergangenen Jahr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dafür ein, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Pfarreien zu schaffen, damit diese als eine lebendige Gemeinschaft von Gläubigen gemeinsam im Glauben und im Dienste der Nächsten unterwegs sein können.

2.2 Statistik (Juan Camenzind)

Die Anzahl der Katholikinnen und Katholiken in den drei Gemeinde der Kirchgemeinde Wallisellen hat erneut abgenommen, und zwar um 252 Personen. Im abgelaufenen Jahr traten 281 Personen aus der röm.-kath. Kirche aus, wobei über die Hälfte dieser Austritte nach dem Bekanntwerden der oben erwähnten Publikation zum Missbrauch eingereicht wurden.

Katholiken in den Gemeinden	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Wallisellen	4576	4539	4445	4335	4200
Dietlikon	2092	2068	2021	1988	1961
Wangen-Brüttisellen	2138	2091	2057	2001	1911
Total Kirchgemeinde	8806	8698	8523	8324	8072
Katholiken Kanton Zürich	381722	375901	368385	360937	347602
Total Austritte Kirchgemeinde	122	152	157	152	281

2.3 Personelles (Aron Braun)

Die folgende Aufstellung zeigt die durchschnittliche Stellenbesetzung in den Jahren 2022 und 2023 für die gesamte Kirchgemeinde sowie den ursprünglich vorgesehenen Stellenplan (Budget) für das Berichtsjahr.

	2022 Stellenbesetzung (Durchschnitt Ist-Werte)	2023 Stellenplan (Budget)	2023 Stellenbesetzung (Durchschnitt Ist-Werte)
Gottesdienst / Seelsorge	252%	290%	250%
Diakonie / Jugendarbeit	266%	345%	298%
Bildung / Katechese	348%	345%	359%
Büro / Verwaltung / IT	262%	335%	294%
Musik	119%	119%	130%
Liegenschaften	308%	297%	287%

Für die Abweichungen zum Vorjahr beziehungsweise zum budgetierten Stellenplan gibt es verschiedene Ursachen. Ein wesentlicher Grund ist die nach wie vor erhebliche Schwierigkeit, offene Stellen rechtzeitig zu besetzen.

Im Gegensatz zum Jahr 2022, in dem einige Stellen auch bis Ende des Jahres nicht besetzt werden konnten und dadurch empfindliche Engpässe entstanden, konnten im Verlauf des

Jahres 2023 mit Ausnahme der Pfarreileitung für Wallisellen alle offenen Stellen besetzt werden. Das brachte eine deutliche Entspannung in die Pfarrei-Teams.

2.4 Liegenschaften (Richard Pfister)

Die neuen Fenster der Kirche St. Antonius bestehend aus einer eigens angefertigten Stahlkonstruktion und einer Wärmeschutzverglasung konnten wie geplant vom Frühling bis November erstellt und eingebaut werden. Die originale Kunstverglasung wurde nach deren sorgfältigen Restaurierung gegen Ende der Bauarbeiten wieder eingebaut.

Wie erwähnt verliefen die Bauarbeiten reibungslos und mit einem Ergebnis, das die Erwartungen übertroffen hat. Mit der zeitgemässen Verglasung konnte ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz geleistet werden und durch die fachgerechte Restauration bleiben die wertvollen Kunstglasscheiben für kommende Generationen erhalten. Dank der Rücksichtnahme der beteiligten Unternehmen konnte der Kirchenraum während der gesamten Bauzeit genutzt werden. Ausserdem war die Sanierung günstiger als geplant.

In Wallisellen musste auf den Flachdächern der Kapelle und des Gartenausgangs die Dachhaut repariert werden. Gleichzeitig wurden die geforderten Absturzsicherungen (Seilsystem) eingebaut. Im Sekretariat wurde eine Windfangtüre eingebaut, um eine akustische Trennung zu den Nebenräumen erreichen.

In Dietlikon mussten die Metallgeländer im Aussenbereich hinter dem Lift den baupolizeilichen Normen angepasst werden.

In den Kirchen beider Pfarreien, in den Pfarreizentren, Sekretariaten und Wohnungen wurden diverse kleinere Unterhalt- und Servicearbeiten ausgeführt.

2.5 Finanzen (Renato Hutter) > siehe **Traktandum 3 (Jahresrechnung)**

2.6 Grüner Güggel (Renato Hutter)

Damit in den Pfarreien künftig nach nachhaltigen Grundsätzen des Umweltmanagementsystems Grüner Güggel gereinigt wird, absolvierten die Reinigungsmannschaften einen zweiteiligen Kurs. Im April führte das Umweltteam das zweite interne Audit durch. Diese jährlichen Audits stellen sicher, dass der Weg zur Rezertifizierung 2026 eingehalten bleibt.

Im Frühsommer wurden in St. Michael die Rasenflächen durch eine Wildblumenwiese ersetzt. Diese Massnahme, die in Wallisellen für nächstes Jahr vorgesehen ist, trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Weiter konnte die Dämmung in St. Antonius durch die Neuverglasung wesentlich verbessert werden. Das spart Energie und senkt den CO₂-Ausstoss.

2.7 Pfarrwahlkommission St. Antonius (Anne-Catherine de Loë)

Die Pfarrwahlkommission, die aus den drei Pfarreivertreterinnen und -vertreter Isabelle Montanaro, Peter Haas und Darius Häberling, den drei Kirchenpflegern Anne-Catherine de Loë, Angelika Nido Wälty und Aron Braun sowie Reto Häfliger als Berater bestand, führte in der Zeit von Januar bis Dezember mit fünf Bewerbern intensive Gespräche.

Dabei galt es einige Rückschläge zu verkraften, doch dank der Beharrlichkeit des Gremiums und im engen Austausch mit dem Generalvikariat konnte eine gute Lösung für St. Antonius gefunden werden.

Im Dezember konnte die Pfarrwahlkommission der Kirchenpflege eine Anstellungsempfehlung unterbreiten. Dieser wurde Folge geleistet und führte zur Anstellung des Priester Narcisse Elenga auf August 2024.

2.8 Zuwendungen (Anne-Catherine de Loë)

77'000 Franken, ein Betrag der 2 % der Steuererträge aus dem Vorjahr entspricht, wurde von der Kirchenpflege und den beiden Pfarreien vergeben. Dabei floss ein Drittel der Summe in inländische und zwei Drittel in ausländische Projekte. Ausserdem werden die Beträge von jährlich 8500 Franken, die den beiden Pfarrstiftungen überwiesen werden, für gemeinnützige Zuwendungen vorgesehen.

Neu wurden im Jahr 2023 die Mieteinnahmen, die durch die Vermietung von Wohnraum im Pfarrhaus an aus der Ukraine geflüchtete Personen, vollumfänglich der Caritas Schweiz

zuhanden ihrer Projekte in der Ukraine weitergeleitet. Das budgetierte Nothilfe-Geld spendete die Kirchenpflege in die Erdbebengebiete der Türkei/ Syrien (Februar) und Marokko (Oktober).

2.9 Raum und Stille (Anne-Catherine de Loë)

Abseits vom Einkaufstrubel, sozusagen im «stillen Kämmerlein» in der obersten Etage des Glattzentrums, erfreut sich das Angebot «raum+stille» immer grösserer Beliebtheit und wird von einem religiös gemischten Publikum aufgesucht. Nebst dem stillen Gebet sind Gespräche mit den Seelsorgern gefragt. Dieses ökumenische Angebot, im Sinne eine «Geh-Hin»-Kirche wird von zwei Seelsorgern und rund 20 Freiwilligen getragen.

2.10 Berichte aus den Pfarreien

St. Michael, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen (Michael Eismann)

Es gibt Jahre, in denen es aus einer Pfarrei Grossartiges zu berichten gibt und andere, die einfach nur «normal» waren. Zu letzterem zählt das Jahr 2023 – auch wenn der Blick auf die «normalen» Zahlen durchaus beeindruckend ist. Im Jahr 2023 gab es zum Beispiel 30 Abdankungen in der Pfarrei St. Michael. 36 Erstkommunionkinder wurden durch die Katechetinnen in vielen Stunden und Elternabenden und weiteren Aktivitäten intensiv vorbereitet wurden. Gleiches gilt für die 15 jungen Erwachsenen, die ihre Firmung begehen konnten. Dazu kommen die unzähligen Gottesdienste, insbesondere auch die Festtage oder besondere ökumenische Feiern. Dazu ein Kinderlager, zwei Seniorenreisen von Dietlikon und Wangen-Brüttisellen mit gut 50 Teilnehmenden oder das Pfingstweekend. Kinder-Gottesdienstfeiern, «Singe mit de Chline» usw. runden das Pfarreileben ab.

Erfreulicherweise konnte auf Mai nach mehr als einjähriger Suche ein neuer Religionspädagoge in der Person von Toni Feola eingestellt werden. Er hat sich gut eingelebt und engagiert sich kompetent und mit viel Herzblut im Bereich der Jugend und Ministranten.

Nicht vergessen gehen sollten die persönlichen Hausbesuche, Trauer- und Seelsorgegespräche, Altersnachmittage in beiden Ortschaften, Sitzungen der Kirchenpflege, des «Grüner Guggel», vom Stiftungsrat, dem Pfarreirat, des Cäcilienchores, der verschiedenen Pfarreigruppen, dem Event-Team und ihren zahlreichen Anlässen, der Ministranten-Arbeit und Treffs der Ministrantenleiterinnen und -leiter, dem Männerkochen, verschiedenste Absprachen, Teamsitzungen oder auch Sitzungen und Anlässe der beiden politischen Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

All dies zeigt die mannigfaltigen Aufgaben und Wirkungsbereiche, die durch das Seelsorgeteam und vor allem auch durch die vielen Freiwilligen in oft unerwählter Weise abgedeckt und mit viel Herzblut versehen werden. Bedenkt man, dass allein für einen Gottesdienst oder eine «normale» Abdankung durchschnittlich ein Tag Arbeitszeit gerechnet werden muss, so lässt sich leicht nachvollziehen, wieviel Zeit und Engagement dies für alle Mitarbeitenden und insbesondere auch die Freiwilligen bedeutet.

Am Schluss soll auch noch hier auf das Beben eingegangen werden, das die Studie zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche auslöste. Auch wenn dieses Thema bereits wieder weitgehend aus der öffentlichen Berichterstattung verschwunden ist, darf das Geschehene nicht verdrängt oder totgeschwiegen werden. Alle müssen sich in einem kontinuierlichen Prozess damit auseinandersetzen. Einerseits ist das den Opfern von Gewalt geschuldet und andererseits wird nur durch das immer neue Erinnern an Geschehenes ermöglicht, dass Veränderungen und ein Kulturwandel stattfinden können. Es ist sehr gut, dass sich die Pfarrei St. Michal bereits seit vielen Jahren mit diesem Themenbereich immer wieder intensiv auseinandergesetzt hat und sowohl Pfarreiteam und Pfarreirat sich verpflichtet haben, sich auch in Zukunft regelmässig damit zu beschäftigen und durch die Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes einen aktiven Beitrag leisten

St. Antonius, Wallisellen (Reto Häfliger)

Im Jahr 2023 sind in der Pfarrei viele beliebte Anlässe und Feiern durchgeführt worden. Und einiges ist neu geworden: Im katechetischen Bereich hat seit August Brigita Montinaro mit der Ausbildung als Katechetin begonnen. Im sozialen Bereich sind zum ersten Mal die Seniorenferien partnerschaftlich-ökumenisch durchgeführt worden. Die Teilnehmenden

erlebten eine schöne Woche in Bad Urach. Die Ministranten waren auf einer Wallfahrt in Padua, die Firmlinge in Rom und Jung und Alt im Februar in Saas Grund im «Wintermärl».

Es wurden auch viele Anlässe in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche und der Freien Evangelischen Gemeinschaft durchgeführt. Nebst Gottesdiensten war der Stand am Riedenermarkt ökumenisch gestaltet, das Friedensgebet, der Weltgebetstag, das Kindertageslager, «Film ab», Wandern für Ältere oder der «Big Tisch» um nur einige zu nennen. Die Zusammenarbeit mit den reformierten Kolleginnen und Kollegen und dem Pastor der FEG ist äusserst gut.

Neben schön gestalteten Orgelkonzerten, einer neueren Form der Ehejubilaren-Ehrung und dem Patroziniumsfest wurden 2023 die Kirchenfenster renoviert und am 26. November eingeweiht in einem Gottesdienst und einem Orgelkonzert.

Die Adventszeit wurde besonders gestaltet. Unter dem Motto «An- und innehalten» wurden die verschiedensten Anlässe vorbereitet und die Kapelle speziell geschmückt. Während die Welt sich um einen herumdrehte, gab es dabei eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und einfach nur den Augenblick zu geniessen.

Beschäftigt hat die Pfarrei auch die Suche nach einem neuen Pfarrer und Gemeindeleiter. Etliche Bewerber wurden angeschaut – und nun freuen sich alle, dass die interimistische Zeit bald ein Ende haben wird und mit neuem Elan die Pfarreiarbeit gestaltet werden kann.

Für die Aufgaben der Seelsorge wurde Reto Häfliger von den zwei pensionierten Priestern Luis Capilla und Marcel Frossard sowie der pensionierten Seelsorgerin Amanda Ehrler unterstützt. Unter anderem wegen der Unterbesetzung an Priestern und Seelsorgern wurde mit der Kirchenpflege und der Schwesterpfarrei beschlossen, Gottesdienste zusammenzulegen. So wurde am Wochenende nur noch je einmal in der Pfarrei St. Michael und einmal in der Pfarrei St. Antonius gefeiert. Festtagsgottesdienste, spezielle Anlässe sowie ökumenische Feiern wurden weiterhin in jeder Gemeinde gefeiert. Die Pfarreiangehörigen nehmen teilweise den längeren Weg in die Kirche unter die Füsse oder Räder.

Und nicht zuletzt waren die Mitarbeitenden mit der Vorbereitung des Jubiläums beschäftigt, dass die Pfarrei anlässlich ihres 100. Geburtstags 2024 feiern darf. Mit der Aussicht auf das Jubiläumsjahr und die Einsetzung des neuen Pfarrers endete das Berichtsjahr zuversichtlich.

2.11 RPK

Für das zurückgetretene RPK-Mitglied Philippe Hechenberger wurde an der Kirchgemeindeversammlung im Mai Jeevan Areekal aus Brüttsellen gewählt. Die RPK prüfte auch im Berichtsjahr das Kassen- und Rechnungswesen sowie den Finanzhaushalts der Kirchgemeinde nach finanzpolitischen und finanztechnischen Gesichtspunkten sowie nach finanzieller Angemessenheit.

2.12 Synode (Anne-Catherine de Loë)

Im Juli wurde die 11. Amtszeit der Synode eröffnet und die Wahl der neu gewählten Synodalen erwahrt. Darunter waren die beiden Synodalen der Kirchgemeinde Wallisellen. Guido Egli wurde von der Synode zum Synodenpräsidenten und Anne-Catherine de Loë in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Die Präsidentin gibt das Wort frei. Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht. Der Kirchgemeindeversammlung wurde damit der Geschäftsbericht 2023 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

3. Abnahme Jahresrechnung 2023

Finanzvorstand Renato Hutter erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 548'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 529'000 vorgesehen. Das um CHF 19'000 schlechtere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Abweichungen	CHF
tieferer Personalaufwand	256'000
tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand	209'000
tieferer Transferaufwand	35'000
weniger Steuerertrag	-645'000
mehr Transferertrag	71'000
diverse Positionen	55'000
Total	-19'000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	4'386'000
Gesamtertrag	3'838'000
Aufwandüberschuss	-548'000
Investitionen Verwaltungsvermögen	
Ausgaben	662'000
Einnahmen	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	662'000
Investitionen Finanzvermögen	
Ausgaben	0
Einnahmen	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0
Finanzierung	
Aufwandüberschuss	-548'000
Abschreibungen	208'000
Selbstfinanzierung	-340'000
Nettoinvestitionen	-662'000
Finanzierungsfehlbetrag	-1'002'000

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund 1.002 Mio. Franken mehr ausgegeben als eingenommen hat.

Der Finanzvorstand gibt das Wort frei. Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Die Präsidentin erteilt der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

Bericht der RPK, Referent Markus Roth, Präsident RPK

1. Die Buchhaltung der röm.-kath. Kirchengemeinde Wallisellen wurde der RPK zur Prüfung vorgelegt. Sie hat ausserdem Gespräche mit der Präsidentin und dem Finanzvorstand geführt.

2. Die RPK hat die Buchhaltung 2023 geprüft und die Rechnung verabschiedet.

3. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2024, die Jahresrechnung 2023 mit Aufwandüberschuss zu genehmigen.

RPK-Präsident Markus Roth dankt dem Finanzvorstand Renato Hutter für seine vorbildliche Arbeit, bestätigt die Prüfung der Jahresrechnung gemäss den Prüfungsprotokollen und empfiehlt, wie im Abschied festgehalten, die Annahme.

Antrag

Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung:

1. Die vorgelegte Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Bauabrechnung Sanierung Fenster Kirche St. Antonius, Wallisellen

Bericht

Die Glasfenster des Künstlers Ferdinand Gehr sind wesentliche Gestaltungselemente der Kirche von St. Antonius. Der bauliche und energetische Zustand der 65 Jahre alten Fenster bedurfte laut Fachpersonen einer umfassenden Renovation. Die Erhaltung des einmaligen Kunstwerkes und die Verbesserung der energetischen Massnahmen bewogen die Kirchenpflege die Sanierung der grossen Fensterflächen zu veranlassen.

Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte am 23. Mai 2022 einen Kredit von CHF 864'000. Die Arbeiten wurden im Frühling und Sommer 2023 ausgeführt und Ende November 2023 mit einer Einsegnung abgeschlossen. Der Zeitplan wurde eingehalten und die Arbeiten unfallfrei ausgeführt.

Die Kunstverglasung erstrahlt wieder in neuem Glanz und erfreut die Kirchenbesucher. Die Wirkung der energetischen Massnahmen ist spürbar. Die Stadt Wallisellen hat auf ein Gesuch der Kirchenpflege einen Betrag von 5000 CHF gespendet. Die Gehr-Stiftung wurde mehrmals vergeblich angeschrieben und auch wenn die Kirche St. Antonius unter Denkmalschutz steht, qualifizierten sich die Renovationsarbeiten nicht für einen Beitrag aus vom Denkmalschutzfond.

Liegenschaftenvorstand Richard Pfister erläutert die Bauabrechnung (siehe nächste Seite).

BKP	Bezeichnung	KV Original, inkl. MwSt. CHF	Baubuchhaltung Gächter CHF	Gesamtabrechnung CHF	Wesentliche Abweichung CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	17'000	4189.50	9'263.25	-7'736.75
2	Gebäude	759'000	716'400.55	725'326.30	-34'173.70
3	Umgebung	4'000	136.20	136.20	-3'863.80
4	Baunebenkosten/Übergangskonten	4'500	272.15	272.15	-4'227.85
T	Total Baukosten	785'000	720'998.40*	734'997.90	-50'002.10
	Reserve (10%)	79'000			-79'000.00
	Total Kreditantrag/Baukosten/Abweichung	864'000		734'997.90	-129'002.10

*In der Baubuchhaltung Gächter sind die Kosten ab 2023 aufgeführt. Kosten die davor anfielen, sind nur auf 43506504006 Glasfronten Kirche Wallisellen ersichtlich.

Die Kostenunterschreitung beträgt 14.9%. Wesentliche Kostenabweichungen sind:

BKP 1:

Die Baustelleneinrichtungen und Vorarbeiten am Terrain konnten einfach ausgeführt werden.

BKP 2:

Firma Scholz: ca. -27'000 CHF. Es mussten deutliche weniger Bleiverglasungen repariert werden als angenommen.

Firma Melcom: ca. -8'000 CHF Es wurden weniger elektrische Installation als vorgesehen ausgeführt.

BKP 3

An der Umgebung mussten nur kleine Arbeiten ausgeführt werden.

BKP 4:

Die Baunebenkosten konnten tief gehalten werden, da keine Einsprachen, Bauverzögerungen etc. vorhanden waren.

Auf die Reserve von 79'000Fr konnte verzichtet werden.

Die Präsidentin erteilt der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

Bericht der RPK, Referent Markus Roth, Präsident RPK

1. Die RPK hat gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes den Antrag Bauabrechnung zur Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius, Wallisellen, vom 26. März 2024 geprüft.
2. Die RPK nimmt die aufgelisteten Bemerkungen sowie die tiefer als geplanten Baukosten positiv zur Kenntnis.
3. Die RPK stellt daher den Antrag, die vorgelegte Bauabrechnung zu genehmigen.

Die Präsidentin gibt das Wort frei. Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Antrag

Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung:

1. Die Bauabrechnung für die Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius Wallisellen wird wie folgt genehmigt:

Kreditbeschluss Kirchgemeindeversammlung vom 23.05.2022	CHF 864'000.0
Baukosten gemäss Abrechnung	CHF 734'997.90
Kreditunterschreitung	CHF 129'002.10
Spenden	CHF 5000.00

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Synodalrat mit Beschluss vom 31.10.2022 einen Kostenbeitrag in Aussicht gestellt hat. Die Bauabrechnung wird nach der Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung dem Synodalrat eingereicht.

Abstimmung

Die Bauabrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Anfragen gemäss § 23 Kirchgemeindereglement KGR

Peter Haas, Wallisellen, stellte folgende Anfrage:

Seit längerer Zeit funktioniert die Lichtanlage im Pfarreisaal St. Antonius, Wallisellen, nicht optimal. Es macht sich stets ein flackerndes Licht bemerkbar. Das ist für die Benutzerinnen und Benutzer des Saales äusserst unangenehm. Zwar lässt sich das Problem kurzfristig mit Dimmen des Lichts bekämpfen. Das ist letztlich nur Symptombekämpfung.

Fragen:

1. Ist sich die Kirchenpflege des Problems bewusst?
2. Wenn ja, was wurde bereits in der Sache unternommen?
3. Welche Gründe haben die längst fällige Reparatur verhindert?
4. Wann ist mit einer Lösung des Problems zu rechnen?

Liegenschaftenvorstand Richard Pfister antwortete, dass er und die Kirchenpflege sich der Problematik bewusst sind. Er hat bereits einen Elektriker beauftragt, der versucht, die Halogenlichtanlage auf LED «umzupolen», damit nicht die ganze Lichtanlage ersetzt werden muss, was ein beträchtlicher Kostenfaktor ist. Der mit den Abklärungen beauftragte Elektriker konnte trotz intensiver Nachforschungen bei seinen Lieferanten keine zufriedenstellende Lösung aufzeigen. Zurzeit werden Offerten für einen Ersatz der Beleuchtung eingeholt und der Liegenschaftenvorstand hofft, dass die Investition noch in diesem Jahr genehmigt und die Arbeiten ausgeführt werden können.

Peter Haas bedankt sich für die Antworten und bittet die Kirchenpflege im Namen der Benutzerinnen und Benutzer des Pfarreisaals, die Angelegenheit dringend voranzutreiben, da das flackernde Licht «nicht zum Aushalten» sei. Eine zeitnahe Lösung wäre ein schönes Geschenk zum 100-Jahr-Jubiläum der Pfarrei.

Rechtsmittelhinweis

Die Präsidentin fordert die Anwesenden auf, falls sie mit der Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung nicht einverstanden sind, Einwände sofort zu erheben. Die Präsidentin weist auf die Rechtsmittelfristen hin. Es werden keine Einwände gegen die Geschäftsführung der Gemeindeversammlung erhoben.

Rechtsmittelbelehrung Art. 47 KO

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- 1. wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihrer Ausübung innert fünf Tagen und
- 2. im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Nächste Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 21. November 2024, im Gsellhof in Brüttisellen statt.

Die Präsidentin schliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 20 Uhr.

Für das Protokoll

Die Protokollführerin,
Angelika Nido Wälty
Sign. 3. Juni 2024

Die Präsidentin,
Anne-Catherine de Loë
Sign. 3. Juni 2024

Verteiler

- Aufsichtskommission über Kirchgemeinden & Zweckverbände, Hirschengraben 66, 8001 Zürich
- Präsidentin der Kirchenpflege
- Aktuar
- Finanzvorstand
- Protokollführerin
- Webseite Kirchgemeinde
- zur Auflage in den Sekretariaten St. Michael und St. Antonius